

Gebet für den Frieden



Im Oktober 2004 haben Jugendliche der Jungen Kirche Mutterstadt im Rahmen einer 72-Stunden-Aktion einen Brunnen neben das Historische Rathaus gebaut. Er wurde mit einem interreligiösen Gebet eingeweiht. Der Imam der muslimischen Gemeinde gab diesem Brunnen spontan den Namen „Friedensbrunnen“. Am vergangenen Sonntag trafen sich dort Vertreter und Vertreterinnen verschiedener Religionen und Konfessionen, um bei einem gemütlichen Beisammensein ein Gebet für den Frieden auf der ganzen Welt zu sprechen. Erster Beigeordneter Konrad Heller sprach für die politische Gemeinde ein Grußwort.

(Amtsblattbericht vom 14.07.2005)

(Text und Bild: Deffner)